

# Lotsen machen sich an die Arbeit

Sechs Menschen steuern und fördern das ehrenamtliche Engagement in der Region

Wetzlar (wes). Offiziell im Dienst sind seit gestern sechs Engagement-Lotsen. Die Mittelhessen sollen ehrenamtliche Arbeit in der Region begleiten, fördern und steuern.

Karin Jakobi, Harald Neubacher, Ute Ketter, Andrea Befort, Rolf Busch und Hella Herold haben in Wochenendkursen gelernt, wie soziale Projekte verwirklicht und Konzepte entwickelt werden. Am vergangenen Wochenende haben die Lotsen, die bereits verschiedene Aufgaben im Freiwilligenzentrum Mittelhessen übernehmen, ihre Zertifikate in Bad Nauheim bekommen.

## ■ Ansprechpartner für die Vereine

Gestern haben sie sich im Wetzlarer Pressehaus Wetzlars Oberbürgermeister Wolfram Dette (FDP), Aßlars Bürger-



Freuen sich über den Einsatz der Engagement-Lotsen (oben, von links:) Dirk Lübke, Roland Esch, Iris Rubinich und Wolfram Dette gratulieren (Mitte, von links) Karin Jakobi, Dr. Harald Neubacher, Ute Ketter sowie (vorne, von links) Andrea Befort, Rolf Busch und Hella Herold zu ihrer neuen Aufgabe. (Foto: Wessolowski)

meister Roland Esch (FWG) und Dirk Lübke (Chefredakteur dieser Zeitung und Vorsitzender des Vereins Freiwilligenzentrum Mittelhessen) vorgestellt. „Toll, dass sie sich die

Zeit genommen haben, so ein Projekt zu verwirklichen. Die Stadt Wetzlar und auch die Stadt Aßlar brauchen die Lotsen als Ansprechpartner für Vereine und Einrichtungen“,

lobte Dette. „Die Ehrenamts-Lotsen sind ein gutes Beispiel für den motivierten Einsatz des Freiwilligenzentrums Mittelhessen. Sie sind die Leuchttürme, die bürgerschaftliches En-

gagement in die Region ausstrahlen“, ergänzte Lübke.

Engagement-Lotsen auszubilden und ehrenamtliche Arbeit in den Kommunen zu steuern, ist ein Modellprojekt der Hessischen Landesregierung. Die Lotsen sollen eigene, ehrenamtliche Projekte entwickeln und Menschen für das Ehrenamt in Hessen motivieren. In Wetzlar sollen sie in erster Linie das Freiwilligenzentrum Mittelhessen unterstützen, den Freiwilligentag organisieren und die Freiwilligenbörse mit Leben füllen. In Aßlar soll ein Lotse in der Bürgerstiftung aktiv werden.

Die derzeitige Leiterin des Freiwilligenzentrums, Iris Rubinich, wird 2007 eine neue, ähnliche Aufgabe in Frankfurt übernehmen. Der Fortbestand in Mittelhessen sei aber gesichert, sagten Lübke und sein Stellvertreter im Förderverein des Freiwilligenzentrums Mittelhessen, Wolfram Dette.